

Gustav Tietze Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig O 5, Eilenburger Straße 55.

Vorstand: Frau E. Tietze.

Aufsichtsrat: Vors.: Rittmeister a. D. Heinrich Johannes, Leipzig; Rittmstr. a. D. Henning Schönfeld, Saarbrücken; Kaufm. Fritz Schubert, Dresden.

Gegründet: 14./7. 1923 mit Wirkung ab 1./8. 1923; eingetr. 28./9. 1923.

Zweck: Fortführung der bisher unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Gustav Tietze in Leipzig, Eilenburger Str. 55, betriebene Fabrikation von Maschinen, Spiel- und Stempelwaren.

Kapital: 400 000 RM in 4000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. M in Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. v. 30./6. 1924 auf 500 000 RM. Lt. G.-V. v. 26./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 100 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlage-

werte 293 401, Hypothekentilgung 6415, Wertpapiere 609, Rohstoffe, Halb- und Fertigfabrikate 207 180, Forderungen 203 184, Wechsel 995, Kassenbestand und Guthaben bei Banken 21 059, Verlust 25 394. — **Passiva:** A.-K. 400 000, gesetzl. Reservefonds 40 000, Hypotheken 140 000, Aufwertungsforderung 70 000, Kreditoren 78 188, Delkredererückstellung 30 000. Sa. 758 188 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter, Sozialabgaben 386 357, Steuern und Abgaben 15 152, Betriebsverwaltungs- u. Vertriebskosten 104 295, Zinsen 18 212, Abschreibung auf: Anlagen 48 096, Außenstände 30 000, Wertpapiere 141, Verlustvortrag 1931 10 831. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendung für Rohstoffe usw. 573 754, nicht beanspruchte Delkredererückstellung 1931 13 454, Devisengewinne 480, Verlust 1932 einschl. Verlustvortrag von 1931 25 394. Sa. 613 083 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sohler-Werke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Leopoldshall.

Vorstand: Herm. Pelz.

Aufsichtsrat: Vors.: Konsul Walther Adam, Magdeburg; Stellv. Dir. Richard Popenicker, Aschersleben; Gen.-Dir. Bergrat Dr. Dr. Heinr. Zirkler, Kassel; Carl Wilh. Adam, Leopoldshall; Dir. Adalbert Schenk, Sollstedt; Dir. Hans Monheim, Bad Salzungen; Gen.-Dir. Wilhelm Cramer, Thale a. H.

Gegründet: 29./4., 3./7. 1922; eingetr. 12./7. 1922.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Blech- und Eisenwaren jeder Art. 1929 Inbetriebnahme des Fabrikneubaus für die Anfang 1929 abgebrannte alte Fabrik.

Kapital: 250 000 RM in 1500 St.-Akt. und 1000 7 % Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 3 Mill. M. übern. von den Gründern zu 100 %, 1923 erhöht um 2 Mill. M in 2000 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 30./6. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 5 Mill. auf 250 000 RM. Die G.-V. v. 4./8. 1926 beschloß Herabsetz. auf 100 000 RM im Verh. von 5 : 2 u. zugleich Erhöh. des A.-K. um 100 000 RM in 1000 7 % Vorz.-Akt., div.-ber. ab 1./10. 1926, ausgegeben zu 107 %. Die G.-V. v. 7./5. 1930 beschloß Erhöh. um 50 000 RM in Aktien zu 100 RM, ausgegeben zu 110 %.

Großaktionäre: C. W. Adam & Sohn, Staßfurt-Leopoldshall; Kaliwerke Aschersleben; Eisenhüttenwerke Thale Akt.-Ges., Thale a. H.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 2./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der A.-R. erhält eine jährliche feste Vergütung von 6000 RM, die gleichmäßig

unter die einzelnen Mitglieder zu verteilen ist, jedoch erhält der Vors. stets den doppelten Betrag.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 20 700, Geschäfts- und Wohngebäude 24 800, Fabrikgebäude 79 700, Gleisanlage 1, Maschinen 84 000, Maschinenwerkzeuge 14 000, Inventar 1, Fuhrpark 1, Roh- und Betriebsstoffe 62 945, halbfertige Erzeugnisse 24 109, fertige Erzeugnisse 6447, Wertpapiere 162, Schuldner 81 566, Kassenbestand 1273, Bankguthaben 8007, Reichsbankguthaben 1540, Postscheckguthaben 3205. — **Passiva:** A.-K. 250 000, gesetzlicher Reservefonds 25 000, Reservefonds II 10 000, Gläubiger 111 495, Reingewinn 15 963. Sa. 412 458 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 135 483, Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstandes 20 849, soziale Abgaben 13 029, Abschreibungen auf Anlagen 37 119, Besitzsteuern 8828, sonstige Aufwendungen 84 719, Reingewinn 15 963. — **Kredit:** Gewinnvortrag von 1931 2540, Bruttogewinn 312 128, Hausertrag 929, Zinsen 230, Steuergutscheine 162. Sa. 315 990 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 4, 7, 7, 4, 5 % (Div.-Schein 9). Vorz.-Akt. 7, 7, 10, 10, 7, 8 % (Div.-Schein 7).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Staßfurt-Leopoldshall; Bankhaus C. W. Adam & Sohn; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Stahl- u. Eisenwerke Döhner, Aktiengesellschaft.

Sitz in Letmathe.

Vorstand: Fabrikbesitzer Otto Herbert Döhner, Berthold Stockbauer.

Prokurist: F. Michels.

Aufsichtsrat: Dir. Wilhelm Baberg, Dortmund; Dir. Ernst Klein, Hohenlimburg; Fabrikbesitzer Carl Vogt, Oese i. W.

Gegründet: 19./6. 1922; eingetr. 11./7. 1922. Am 7./8. 1922 übernahm die Ges. die 1836 gegr. Firma H. D. Wilke Nachf. (Inh. O. H. Döhner) in Letmathe und die 1845 gegr. Metallwarenfabrik C. H. Büscher in Iserlohn.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Bandeisen, Bandstahl, Stahl und Eisendrähten, Werkzeugstählen, Fassoneisen und ähnlichen Artikeln, von Metallwaren, Rohren, röhrenähnlichen Gegenständen und verwandten Artikeln.

Die Filiale Iserlohn wurde geschlossen und abgestoßen. Ein Teil der dortigen Fabrikation, soweit mit dem Hauptunternehmen in organischem Zusammenhang, nach Letmathe verlegt.

Besitztum: Grundbes. in Letmathe ca. 25 000 qm, bebaut ca. 12 000 qm; 8 Beamtenhäuser. Installierte Kraft ca. 2000 PS.

Kapital: 900 000 RM in 900 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 14 Mill. M in 12 000 Aktien Serie A und 2000 Serie B zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Umstell. von 14 Mill. M auf 1 120 000 RM (12½ : 1) in 12 000 Akt. Serie A und 2000 Aktien Serie B zu 80 RM. Lt. G.-V. v. 15./9. 1926 Herabsetzung des Kap. um 560 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 2 : 1 und Beseitigung der Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 15./3. 1928 erhöht um 340 000 RM in Aktien zu 1000 RM. Die neuen Aktien sind von der Eisen- u. Stahlwerke Hoersch A.-G. übernommen worden.

Großaktionäre: Hoersch-Köln-Neuessen, A.-G. für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Dortmund (mehr als 50 %), Otto Herbert Döhner (etwa 40 %).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 171 682, Geschäfts- u. Wohngebäude 106 858, Fabrik-